

NIEDERSCHRIFT

über die **13. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt** am Donnerstag, dem 10.12.2020, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Gemeinschaftsschule, Süderstraße 79**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Christian Schmidt

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen
Ralph Ettrich
Horst Günter Freiberg
Marco Hansen
Michael Hansen
Bernhard Lorenzen
Helmut Lorenzen
Sönke Momsen
Harald Rossa
Karl-Heinz Sodemann
Andreas Tadsen
Dr. Edgar Techow
Siegmar Wallat

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen
Andrea Hansen-Lühr
Philippa Schwenn-
Petersen
Helga Ziegler

Bürgerliches Mitglied

Johannes Frauen

Protokollführerin

Nicole Lemke

Seniorenbeirat

Jens Jensen

Presse

Stefan Bülck

Gäste

Stefan Hems

Zuhörer:

4 Zuhörer

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Torsten Staupe
Dr. Harald Wolbersen

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 03.09.2020
- 4 Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2019 (einschl. der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2019)
Vorlage: 019/402/2020
- 5 Beratung und Beschlussfassung zum Stellenplan 2021
- 6 Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2021 einschl. dem Investitionsprogramm 2019-2024
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hundesteuersatzung Bredstedt
Vorlage: 019/407/2020
- 8 Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan 2021 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt
Vorlage: 019/406/2020
- 9 Beratung und Beschlussfassung einer II. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bredstedt über die Bildung eines Seniorenbeirates
Vorlage: 019/398/2020
- 10 Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Vorhaben der DB Netz AG "Erneuerung Eisenbahnüberführung über die Landesstraße L12 (Flensburger Straße)"
Vorlage: 019/399/2020
- 11 Beratung und Beschlussempfehlung/ Beschlussfassung zum Fortführen des Aktienpakets ab 2021 bei der S.H. Netz AG
Vorlage: 019/403/2020
- 12 Beratung und Beschlussfassung über die Anpassungsvereinbarung zur Finanzierung der ADS Kindertagesstätten in Bredstedt
Vorlage: 019/409/2020
- 13 Bericht über die eingegangenen Spenden
Vorlage: 019/405/2020
- 14 Bericht des Bürgermeisters
- 15 Anträge
- 16 Mitteilungen und Anfragen
- 19 Bekanntgabe der Beschlüsse aus TOP 17) und 18)

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Christian Schmidt eröffnet um 19:00 Uhr die 13. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Dies ist die letzte Sitzung in diesem sehr denkwürdigen Jahr.

Die Corona-Pandemie hat nun auch das Alloh-Heim in Bredstedt schwer getroffen. Zum Zeitpunkt der Sitzung gibt es insgesamt 18 Infizierte, davon 5 Mitarbeiter und 13 Heimbewohner. Die Zahlen wurden vom Gesundheitsamt auf Nachfrage bestätigt.

Christian Schmidt hofft, dass das Gesundheitsamt alles im Griff hat und die betroffenen Personen alle gut die Infektion überstehen.

Aufgrund der Tatsache, dass Deutschland vor einem harten Lockdown steht, sollten sich alle Anwesenden mit Ihren Ausführungen kurz halten. Jeder soll alles sagen dürfen, da gibt es keine Beschränkungen. Daher muss jede Stunde einmal kräftig durchgelüftet werden.

Am 31. Oktober 2020 ist der Ehrenbürger der Stadt Bredstedt Wolfgang Kinsky verstorben. Er war ein großer Unternehmer, der den Sport mit viel Einsatz gefördert und als Trainer die Jugend trainiert hat. Er hat sich zusätzlich als Stadtvertreter viele Jahre engagiert. Ihm zu Ehren wird eine Gedenkminute eingehalten und der Familie das Beileid ausgesprochen.

Auf die Frage, ob die vorliegende Tagesordnung so durchgeführt werden soll, stellt Harald Rossa den Antrag den Tagesordnungspunkt 12 zu vertagen. Es würde die bevorstehende Diskussion und somit Zeit sparen.

Christian Schmidt sieht es als schwierig an, da ab Januar ohne Beschluss keine rechtsgültige Finanzierungsvereinbarung für die Kindergärten vorliegen würde.

Über die Streichung des Tagesordnungspunkt 12 wird abgestimmt.

4 Stimmen sind für die Streichung, 12 Stimmen nicht

Somit wird die Tagesordnung in ihrer vorliegenden Form durchgeführt werden.

Die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung wurde festgestellt.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Herr Frankenstein von der Bürgerinteressenvertretung Bredstedt (BIV) stellt folgende Fragen:

1. Am 30.10.2020 erhielt der Vorsitzende der BIV e.V. von Frau Jennifer Johns vom Büro EFFPLAN zum Thema Ortsentwicklungskonzept eine Nachricht. Ich zitiere Teile daraus: „Sie haben sich für die Werkstattgespräche im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes angemeldet. Damit Sie sich also trotzdem in die weitere Projektfindung einbringen könne, werden wir zeitnah wieder eine Online-Umfrage starten. Alle Infos hierzu werden Sie zu gegebener Zeit über verschiedene Kanäle wie Zeitung, Facebook oder Homepage erhalten.“
Da uns bis heute keine Informationen vorliegen, fragen wir Sie über den aktuellen Stand der Dinge?

Antwort von Christian Schmidt: Die Online-Umfrage befindet sich in der finalen Phase. Sie wird nach Fertigstellung über die entsprechenden Wege verteilt.

2. In der Rungholtstraße steht vor den Seniorenwohnungen eine einsame, verlassen und traurige Haltestelle für den Rufbus. Sie ist deshalb traurig, weil sie noch nie einen gültigen Fahrplan erhielt und noch nie einen Rufbus gesehen hat, in dem die Fahrgäste eingestiegen sind.

Deshalb möchten wir gerne wissen, was so eine überflüssige Haltestelle im Ankauf, im Einbau und evtl. im Abbau den Bürger*innen dieser Stadt kostet? Des Weiteren wollen wir wissen, ob es noch andere und wenn ja, wie viele dieser ungenutzten Haltestellen gibt oder ob nicht sogar das komplette Projekt des Rufbusses gescheitert ist? Wenn nicht, bitten wir um konkrete Auskunft.

Antwort Christian Schmidt: Der Stadt Bredstedt kostet der Rufbus bzw. die Einrichtung der Bushaltestellen kein Geld, die Kosten werden von dem Kreis Nordfriesland übernommen. Die Haltestellen sollen wieder vollständig eingerichtet werden. Das Projekt läuft noch nicht so gut an bzw. wird von den Bürgern / innen noch nicht so gut angenommen.

3. Zum Tagesordnungspunkt 7 – zur Neufassung der Hundesteuer – teilen wir mit, dass nach einer Umfrage durch die BIV e.V. von 60 Hundehalter*innen eine Mehrheit von 82% der Befragten mit der Höhe des erhobenen Steuerbetrages von 120,-€ jährlich nicht einverstanden sind. Hierbei handelt es sich überwiegend um Hundehalter*innen von Kleinhunden. Ca. 18% der Halter mit Großhunden sind mit dem Steuerbetrag von 120,-€ jährlich einverstanden. Diese Umfrage ist zwar nicht repräsentativ, aber dennoch aussagekräftig. Daher fragen wir Sie, was Sie von einer sozial gerechteren Besteuerung halten, wie sie in Kommunen in anderen Bundesländern vorgenommen wird, wo ein kleiner Hund mit 60,-€ jährlich besteuert wird. Die Besteuerung richtet sich dort nach der Größe und Rasse des Hundes.

Antwort Christian Schmidt: Die Stadt Bredstedt handelt bei den Steuerbeträgen nach den Landesvorgaben. Die Hundesteuer ist seit mehreren Jahren nicht erhöht worden.

4. Fragestellung zu Tagesordnungspunkt 11
Wie Sie wissen haben wir zu diesem Punkt schon einmal eine Frage gestellt, wo uns die Antwort nicht gänzlich befriedigte. Was wir rechnerisch nicht nachvollziehen können, ist die geschriebene Aussage, dass die SH-Netz zu denselben Bedingungen, sprich 152,11€ Dividende je Aktie auszahlt. Laut eigener Rechnung wird eine Dividende von 128,00€ ausgezahlt. D.h. es ist ein Minus pro Aktie von 24,11€, insgesamt ein Minus aller Aktien von 10.222,64€ vorhanden. Die komplette Frage inklusive der Berechnung ist als Anlage beigelegt.

Antwort von Bernhard Lorenzen: Die vorgetragene Rechnung ist nicht nachvollziehbar. Es gab für die Aktien eine Überweisung von 90.000,-€. Abzüglich des Zinsaufwandes von 0,14-0,16%, der Ertragssteuer und des Solizuschlags. Daraus ergibt sich ein Nettoerlös von 56.000,-€. Die neue Rendite ist etwas geringer, jedoch im Vergleich bei geringerem Zinsaufwand immer lohnenswert.

Nachfrage: Das Problem ist nicht, ob es lohnenswert ist, sondern der in dem Beschluss geschriebene Text „gleiche Konditionen“. Das ist sachlich nicht richtig formuliert.

5. In der Finanzausschusssitzung vom 19.08.2020 stellte ich für die Mitglieder der BIV e.V. Fragen zur Preisgestaltung beim Grundstückskauf im Gebiet B 38. Unserer Meinung nach sind die Grundstückspreise zu hoch und schrecken

deshalb potentielle Interessenten ab. In der gleichen Sitzung war der Bürger Knut Jessen anwesend, der ebenfalls zu gleichen Thematik Fragen stellte. Die unbefriedigenden Antworten durch den Ausschussvorsitzenden und dem Bürgermeister, veranlassten Herrn Jessen am 07.09.2020 ein Schreiben an die Stadt Bredstedt zu richten. Titel. Grundstückspreise B38 hier Finanzausschuss vom 19.08.2020, mit der Bitte um Behandlung gemäß § 16e GO. Da Knut Jessen bis zum heutigen 10.12.2020 auf sein Schreiben keine Antwort erhielt und auch bereits ein früheres Schreiben von ihm, mit Datum vom 10.12.2019 an die Stadt Bredstedt zum gleichen Thema „Grundstückspreise B 38“, damals gerichtet an die Herrn Dr. Techow, Bernhard Lorenzen und den Bürgermeister, bis heute unbeantwortet blieb, hier unsere Fragen:

1. Herr Bürgermeister Schmidt, haben Sie Kenntnis von diesen beiden Schreiben und wenn ja, warum wurden dies bis heute nicht beantwortet?
2. Wenn nein, fragen wir Sie, ob Ihre aufwendigen Tätigkeiten beim Kreis in Husum eine Vernachlässigung ihrer Verpflichtungen als ehrenamtlicher Bürgermeister Bredstedt nach sich zieht. Arbeiten Sie jetzt schon an ihrem weiteren Karrieresprung in den Landtag nach Kiel? Und benutzen Sie ihr Bürgermeisteramt als Sprungbrett für Kiel?

Antwort Christian Schmidt: Das Schreiben von Knut Jessen liegt uns vor. Es wurde bezüglich der Preise eine Entscheidung getroffen und die Preise festgelegt. Es sind Anfragen zu den Baugrundstücken vorhanden, die Bürger aus der Region bekommen den ersten Zuschlag. In anderen Regionen gibt es eine gleiche Preisgestaltung, die seines Erachtens nach auch fair sind.

Bei Knut Jessen entschuldigt sich Christian Schmidt für die fehlende schriftliche Antwort. Die Preisgestaltung wurde in der Finanzausschusssitzung ausführlich diskutiert. Wenn eine schriftliche Antwort gewünscht gewesen ist, so hätte Herr Jessen auch noch einmal nachfragen können.

Daraufhin verlässt Herr Jessen die Sitzung.

6. Eine weitere Frage an den Bürgermeister: Haben Sie oder einige Ihrer Parteifreunde nach den denkwürdigen Sitzungen des Bauausschusses vom 25.05.2020 und der Stadtvertretersitzung vom 27.05.2020, in denen die Zerstrittenheit der Bredstedter Stadtpolitik deutlich wurde, Einfluss auf die Pressevertreter der Husumer Nachrichten genommen, mit dem Ziel mehr Berichterstattung über die aktuelle Stadtpolitik und weniger bis keine Aufmerksamkeit den Beiträgen der BIV e.V.?

Wortmeldungen von den Stadtvertretern: Die Frage ist eine Frechheit! Es besteht Pressefreiheit!

Antwort Christian Schmidt: Das es in der Stadtpolitik auch zwei bis drei schwierige Themen gibt, ist normal. Zu 90% wurden Entscheidungen einstimmig beschlossen.

Bernhard Lorenzen ergänzt: Wenn die BIV der Meinung ist, die Stadtverwaltung hat nicht ordentlich gearbeitet, dann sollen sie den Kämmerer, in diesem Fall Stefan Hems, verklagen. Die Zahlen sind alle gut kalkuliert.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 03.09.2020)

Die Niederschrift der letzten Sitzung der Stadtvertretung am 03.09.2020 ist allen Stadtvertretern zugekommen. Die Niederschrift wird ohne Änderungen in Ihrer vorliegenden Form genehmigt.

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2019 (einschl. der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2019)

Vorlage: 019/402/2020)

Der Jahresabschluss 2019 wurde in der Arbeitssitzung vom Finanzausschuss am 28.10.2020 ausführlich besprochen. Der Finanzausschuss hat in der Sitzung am 18.11.2020 einstimmig den Jahresabschluss 2019 beschlossen und gibt an die Stadtvertretung die Empfehlung ab, den Beschluss zu bestätigen.

Beschluss:

Der Stadtvertretung wird empfohlen, den Jahresabschluss 2019 zu beschließen und den ausgewiesenen Jahresüberschuss 2019 in Höhe von + 370.565,25 € soll der Ergebnissrücklage zugeführt werden. Diese Buchung erfolgt im Folgejahr 2020.

Des Weiteren wird für das Haushaltsjahr 2019 dem Gesamtbetrag der genehmigungspflichtigen und der zur Kenntnis nehmenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zugestimmt.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum Stellenplan 2021)

Der Stellenplan für 2021 weist insgesamt drei Änderungen auf.

1. Der Vertrag mit der Leiterin der Volkshochschule und Bücherei wird mit einer erhöhten Stundenzahl entfristet.
2. Die Arbeitszeiten der Kümmerinnen werden jeweils von 0,500 auf 0,564 Stellen erhöht.
3. Es wurde eine neue Stelle Stadtmarketing-Koordinator (m/w/d) in den Stellenplan eingebaut. Eine Beantragung auf Förderung an die AktivRegion Nordfriesland Nord ist in Vorbereitung.

Wenn die Stelle durch die AktivRegion Nord gefördert wird, übernimmt die Stadt Bredstedt den Eigenanteil. Die Mittel dafür sind im Haushalt 2021 eingestellt.

Über den Stellenplan mit den drei Änderungen wird abgestimmt.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2021 einschl. dem Investitionsprogramm 2019-2024)

Bernhard Lorenzen erläutert kurz den Haushaltsplan für 2021. Dieser wurde in der Arbeitssitzung vom 28.10.2020 sowie in der Sitzung des Finanzausschusses Bredstedt vom 18.11.2020 ausführlich besprochen. Der Haushalt weist einen Fehbetrag von 704.000,-€ aus. Die Zahlen sind sehr vorsichtig kalkuliert, so dass die Zahlen am Ende des Jahres 2021 eventuell besser sein könnten.

Kosten für den Straßenausbau und die Schwimmbadsanierung fallen ins Gewicht, aber die Hoffnung besteht, dass am Ende die Zahlen deutlich besser aussehen.

Fragen zu der neuen Haushaltssatzung werden nicht gestellt.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hundesteuersatzung Bredstedt
Vorlage: 019/407/2020)

Die Hundesteuersatzung muss regelmäßig angefasst und in den einzelnen Paragraphen überprüft werden. Die letzte Satzung stammt aus dem Jahre 2003 mit der 4. Nachtragssatzung aus 2014.

Es muss genau festgelegt werden, wie hoch der Steuersatz sein soll und ab wann genau die Steuerpflicht beginnt.

Der Satz 1 in § 10 wird gestrichen, da Hundehalter den Satz falsch interpretieren könnten. Hundemarken von anderen Institutionen dürfen zusätzlich an dem Halsband angebracht sein.

In § 13 gibt es den Zusatz, dass das Ordnungsamt laut neuer Satzung berechtigt ist, Geldbußen bei nicht Einhaltung der Satzung zu verhängen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Neufassung der Hundesteuersatzung, die als Anlage dem Protokoll beigefügt ist und die zum 01.01.2021 in Kraft tritt.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan 2021 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt
Vorlage: 019/406/2020)

Christian Schmidt lobt die gute Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt.

Der Beschluss für den Einnahmen- und Ausgabenplan der FF Bredstedt wird verlesen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt dem Einnahme- und Ausgabeplan 2021 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt zu.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung einer II. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bredstedt über die Bildung eines Seniorenbeirates
Vorlage: 019/398/2020)

Die neu beschlossene Satzung ist Anlage zum Protokoll.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Bredstedt spricht sich dafür aus, in der Satzung zur Bildung des Seniorenbeirates unter § 7 die Besetzung des Vorstandes wie folgt zu ändern:

Dieser besteht aus

- der oder dem Vorsitzenden,
- der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter,
- der Schriftführerin oder dem Schriftführer,
- bis zu 2 Beisitzerinnen oder Beisitzern.

Die Stadtvertretung Bredstedt beschließt sodann die vorliegende II. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bredstedt über die Bildung eines Seniorenbeirates.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 10 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zum Vorhaben der DB Netz AG "Erneuerung Eisenbahnüberführung über die Landesstraße L12 (Flensburger Straße)"
Vorlage: 019/399/2020)

Im Zuge der Erneuerung der Eisenbahnbrücke in der Flensburger Straße wurde ursprünglich ein zweites Gehweg von der Stadt Bredstedt beantragt. Die Kosten für die Einrichtung und damit Verbreiterung des Tunnels wären viel zu hoch, so dass einstimmig beschlossen wurde, sich auf einen Gehweg, der der Norm entspricht, zu beschränken.

Die Rampe aus der Häusersiedlung soll erhalten bleiben. Die ersten Zahlen für die Kosten liegen vor. Wie die Gestaltung der Rampe genau aussehen soll, wird am 18.01.2021 vom Bauausschuss auf den Weg gebracht. Der Bauausschuss wird von der Stadtvertretung für die Entscheidung bevollmächtigt.

Für die Umsetzung muss der Grundstückseigentümer, die Deutsche Bahn, die Verkehrsaufsicht und das Land mit einbezogen werden.

Beschluss:

1. Das mit Schreiben der Stadt Bredstedt vom 05.04.2017 gegenüber der DB Netz AG geäußerte „Verlangen“ nach einem beidseitigen Gehweg mit jeweiliger Breite von 2,50 m wird zurückgezogen.
2. Die Stadt Bredstedt verlangt gegenüber der DB Netz AG, den vorhandenen Gehweg auf der Nordseite der L 12 bis maximal in Mindestgehwegbreite nach den „Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen“ (RASt 06), nach hiesigem Kenntnisstand 2,50 m, zu planen und herzustellen.
3. Es ist eine Kostenteilung für die Maßnahmen „(Wieder)-Herstellung Fahrbahn“ (Träger: LBV-SH) und „(Wieder)-Herstellung Gehweg 2,50 m breit“ (Trägerin: Stadt Bredstedt) zu erstellen.
4. Die Stadt Bredstedt bittet darum, bei der weitergehenden Planung und Gestaltung des neuen Gehweges frühzeitig eingebunden zu werden.
5. Die Stadt Bredstedt geht davon aus, dass das vom LBV-SH an die DB Netz AG gerichtete Schreiben vom 04.05.2017 (Z: 3118-553.2-L12) „zum Verlangen“ weiter Bestand hat und in den Planungen der DB Netz AG Berücksichtigung findet. U. a. bittet der LBV-SH die DB Netz AG im o. g. Schreiben darum, „für einen zukünftigen Ausbau mit einem Radweg einen Vorratsstreifen von 0,50 m vorzusehen“.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 11 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung/ Beschlussfassung zum Fortführen des Aktienpakets ab 2021 bei der S.H. Netz AG
Vorlage: 019/403/2020)

Die Stadt hat sich bereits vor Jahren für das Aktienpaket entschieden. Bernhard Lorenzen richtet sich noch einmal an Herr Georg-Friedrich Petersen: Die Dividende wird pro Aktie und nicht nach ihrem Wert berechnet. Dadurch wird die Rendite im neuen Vertrag geringer. Selbst wenn der Aufwand sich erhöhen sollte, kommt am Ende immer noch ein positives Ergebnis heraus. Der Finanzausschuss hat in Ihrer letzten Sitzung einstimmig für die Fortführung des Aktienpaketes gestimmt. Die Empfehlung gibt Bernhard Lorenzen an die Stadtvertretung weiter.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen, dass an der bisherigen Beteiligung in Höhe von 424 Stck. Aktien für weitere 3 Jahre festgehalten wird und zum 30.06.2021 eine Umschuldung der Darlehen vorgenommen werden soll. Hierfür sollen Angebote bei Banken eingeholt werden; eine Umschuldung erfolgt durch den Bürgermeister an den wirtschaftlichsten Anbieter.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 12 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Anpassungsvereinbarung zur Finanzierung der ADS Kindertagesstätten in Bredstedt
Vorlage: 019/409/2020)

In der Anpassungsvereinbarung zur Finanzierung der ADS Kindertagesstätten ist der Dänische Kindergarten nicht mit einbezogen. Die Vereinbarung würde zum 01.01.2021 in Kraft treten. Die Gebühren sollen so weit wie möglich im Amtsgebiet angepasst werden.

Der Elternbeitragsdeckel ist je nach Inanspruchnahme der Betreuungszeiten von 0,-€ bis 60,-€ differenziert. Die Umsetzung der Vereinbarung wird in den nächsten vier Jahren ein laufender Prozess sein. Das komplexe Thema wird in dem Sozial und Kulturausschuss Bredstedt besprochen.

Die Vereinbarung sollte auf den Weg gebracht werden und im ersten Halbjahr von 2021 sollten im ADS Beirat die Gestaltung der Beiträge besprochen werden.

Harald Rossa ist gegen einen Beschluss für die Finanzierungsvereinbarung, da am 02.12.2020 lediglich ein Stück Papier an die Stadtvertretung gesendet worden ist, aufgrund dessen nun eine Entscheidung getroffen werden soll. Das Kindertagesstätten Gesetz selbst wurde im Dezember 2019 beschlossen, ursprünglich sollte es ab dem August 2020 in Kraft treten. Die ganze Zeit war nicht viel über die Einführung des Gesetzes gehört worden und nun soll im Eilverfahren im Dezember ein Beschluss gemacht werden. Es gab keine ausreichende Zeit, die Thematik in den Fraktionen zu besprechen. Man muss sich die Frage stellen, was bewirkt die Änderung des Vertrages auf die Finanzen der Stadt? Für die Elternbeiträge soll der Deckel erhöht werden, das soll wiederum nicht vertraglich festgehalten werden. Von daher steht die Vermutung im Raum, dass das Gesetz schneller geändert wird als der Vertrag. Zum Beispiel soll der Beitragssatz für Krippenkinder auf 100,-€ erhöht werden. Größtenteils sind die Krippenkinder von alleinerziehenden Eltern. Wo bleibt der soziale Ausgleich? Das alle durch das neue Gesetz sparen, kann nicht sein.

Christian Schmidt erklärt, dass das Gesetz 58 Seiten umfasst, daran sind zwei Parteien beteiligt. Die Planung und Festlegung muss jedes Jahr neu angefasst werden. Z.B. hat die Gemeindevertretung Breklum keine Erhöhung der Elternbeiträge beschlossen.

Aufgrund der Zahlen im Haushalt kann man erkennen, dass die Ausgaben der Stadt Bredstedt in den letzten Jahren im Bereich der Kindergärten und Krippen enorm zugenommen haben, die Zahlen haben sich sogar verdoppelt.

Das ganze Thema ist sehr komplex und es muss für ganz Schleswig-Holstein passen und muss jedes Jahr nachgebessert werden. Frau Köhntopp hat für alle Gemeinden die Vereinbarungen vorbereitet und so eine gute Grundlage geschaffen.

Sigmar Wallat ergänzt, dass im Sozial- und Kulturausschuss versucht worden ist, alles zu verstehen. Das Thema ist so komplex, dass es für ihn in der Kürze nicht möglich ist, darüber zu beschließen. Dieser Prozess hätte eine längere Vorlaufzeit benötigt.

Christian Schmidt verdeutlicht nochmal, dass es an diesem Abend nicht um eine Empfehlung sondern um eine Beschlussfassung geht. Ansonsten hätte die Stadt Bredstedt ab Januar 2021 keine gültige Fassung vorliegen. Wenn Fragen zu klären

gewesen wären, hätte man sich innerhalb der 8 Tage an Frau Köhntopp wenden können. Sie hätte sehr wahrscheinlich die offenen Fragen aufklären können.

Beschluss: Die Stadt Bredstedt beschließt die vorliegende Anpassungsvereinbarung in der vorliegenden Form.

Ja 14 Nein 2 Enthaltung 2

Zu Punkt 13 der TO:

(Bericht über die eingegangenen Spenden
Vorlage: 019/405/2020)

Sachverhalt:

Gem. § 76 Abs. 4 der Gemeindeordnung darf die Stadt zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen annehmen.

Bis zur Wertgrenze in Höhe von 50.000 EUR obliegt dem Bürgermeister die Befugnis über die Annahme der Spende.

Bürgermeister Schmidt berichtet über die eingegangenen Spenden für den Zeitraum vom 05.12.19 – 06.11.20.

Ja 18

Zu Punkt 14 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

- Im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes wurde über Online-Umfragen drei große Umfragen gestartet. Es gab hierzu 600 Rückmeldungen aus denen man sich nun die Prioritäten festlegen sollte. Im nächsten Jahr soll hoffentlich eine Präsenzveranstaltung stattfinden.
- In 2021 sollte ein großes Ziel die Innenstadtbelebung sein. Die Corona-Pandemie hat wie ein Brandbeschleuniger den Leerstand einiger Räumlichkeiten gefördert. Mit der neuen Stelle eines Stadtmarketing-Koordinators hofft man auf eine große Unterstützung bei der Bewältigung dieses Problems.
- Die Stadt Bredstedt ist ein Unterzentrum, das im Kreis Nordfriesland wahrgenommen werden will. Die Stadt möchte ihre Einwohnerzahl erhöhen und wachsen. Dafür muss neuer Wohnraum, eventuell auch in Immobilien in der Innenstadt mit modernen Wohnraum geschaffen werden. Auch Geschäfte sollten sich wieder verstärkt in Bredstedt ansiedeln.
- Als nächste große Baumaßnahme steht die Erneuerung der Olandstraße auf dem Plan.

- Auch im nächsten Jahr stehen große Aufgaben im Bredstedter Schwimmbad an. Die alte Rutsche muss abgebaut und durch eine neue ersetzt werden. Auch im Technikbereich / Filteranlage sind Erneuerungen notwendig.
- Christian Schmidt bedankt sich bei allen Politikern, bei dem HGV, den Verbänden und Vereinen, die sich alle sehr für die Stadt Bredstedt eingesetzt haben. Dass es auch das eine oder andere Mal zu unterschiedlichen Sichtweisen kommen kann, gehört auch dazu. Am Ende zählt das Ergebnis. Harald Rossa ergänzt den Dank an die Presse für Ihre geleistete Arbeit.
- Das Gutscheinebuch für 2021 kann in den bekannten Verkaufsstellen für 15,-€ erworben werden.
- Johanne Christiansen bedankt sich mit einem kleinen Geschenk bei Christian Schmidt, Stefan Hems und Nicole Lemke für Ihre Arbeit.
- Sigmar Wallat blickt zurück auf das Jahr und bemerkt, dass er sich selbst sehr gerne in der Kommunalpolitik engagiert, weil er an das Gute, die Demokratie glaubt. In einigen Beiträgen hat er den Grundgedanken der Demokratie vermisst. Streit muss sein ist auch nicht immer bequem, aber es sollte nicht an der Tagesordnung sein, dass hetzerische Reden wie im Wahlkampf gehalten werden. Der Wunsch jedes einzelnen sei doch ein vernünftiges Miteinander aller.

<p>Zu Punkt 15 der TO: (Anträge)</p>

entfällt

<p>Zu Punkt 16 der TO: (Mitteilungen und Anfragen)</p>

Sönke Momsen fragt nach, warum für das in der Bauausschusssitzung im August gegründeten Gremium für das Schwimmbad keine Treffen stattgefunden haben. Es gibt immer nur sporadisch Informationen zu dem Stand der abgebrannten Rutsche. Was sagt die Versicherung zu dem Schaden? Wie weit sind dort Entscheidungen gefallen? Nicht, dass die Rutsche noch im Jahr 2021 in ihrem abgebrannten Zustand dort weiterhin stehen bleibt. Christian Schmidt erklärt hierzu, dass ein gemeinsamer Termin der Arbeitsgruppe erst dann Sinn für konkrete Beratungen macht, wenn belastbare Zahlen vorliegen. Ansonsten gibt es nur Diskussionen, die zu keinem Ergebnis führen würden. Dies sollte im Januar so weit sein. Des Weiteren wird von Herrn Techow auf die Corona-Zeit, in der man Sitzungen ohne großen Inhalt vermeiden sollte, aufmerksam gemacht.

Es wird die Frage gestellt, wie der Sachstand für den Radweg zwischen Bredstedt und Bordelum ist. Auch hier wird sich im Januar zusammengesetzt. Die Zielrichtungen von Bordelum und Bredstedt sind hier sehr unterschiedlich. Wie damit nun umgegangen wird und wie das Projekt doch umgesetzt werden kann, muss geklärt werden.

Die Öffentlichkeit verlässt um 20:25 Uhr die Aula der Gemeinschaftsschule.

Zu Punkt 19 der TO:

(Bekanntgabe der Beschlüsse aus TOP 17) und 18))

- -Es wurde der Beschluss zum Ankauf von zwei Flächen beschlossen.
- -Die Personalstelle der VHS wird mit einer erhöhten Stundenzahl entfristet.
- -Eine neue Stelle eines Stadtmarketings-Koordinators wird im Haushalt eingestellt und im Falle einer Förderung durch die AktivRegion Nord umgesetzt.
- -Es sind zwei geschlossene Grundstückskaufverträge der Stadtvertretung zur Kenntnisnahme gebracht worden.

Mit einem Dank für die Mitarbeit alle Anwesenden und der Amtsverwaltung schließt Christian Schmidt um 20:45 Uhr die heutige Sitzung der Stadtvertretung.

Vorsitz	Protokollführung
Christian Schmidt	<i>Nicole Lemke</i> Nicole Lemke